



Mister Write, auf den Arm genommen

Hintere Reihe: Svenja Herrmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Lena Schnepf, Tutorin; Jonathan Schmidt, Tutor; Katharina Berger, Tutorin; Vera Schürmann, Tutorin; Erik Altorfer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Deborah Fehr, Tutorin; Bruno Weder, Dozent.

Vordere Reihe: Daniel Ammann, Dozent; Monique Honegger, Dozentin, Leiterin des Schreibzentrums PHZH.

Nicht auf dem Foto sind die Tutoren/Tutorinnen Samuel Brunner, Yves Furer, Samuel Gubler, Markus Tschann, Cornelia Wettstein.

Vom Textfrust zur Textlust: Das Schreibzentrum

Es ist nicht immer einfach, beim Porträtieren die angemessene Distanz zwischen dem Ich und dem anderen zu wahren. Schreibst du etwa über den Mister Schweiz, sinnierst du vor dem Spiegel, ob die Brusthaare weg sollen oder nicht. Nun schreibe ich aber nicht über den Mister Schweiz, sondern viel eher über den Mister Write und das ist noch schlimmer. Du weisst nicht, wer Mister Write ist? Er ist Chef des Schreibzentrums der PHZH, der Meister aller Texte, der lyrischen, prosaischen, dramatischen und wissenschaftlichen. Und sicher schreibt er auch die besten Kolumnen, so nebenbei, mindestens zwei pro Tag, dieser schreibende Schönling von der Schönberggasse! Und wenn er nicht schreibt, drapiert er sich zeigelustig im Raum und kontrolliert seine Schreibcoaches bei ihrer Arbeit.

Über dieses Super-Ego soll ich schreiben! Ein tonnenschwerer Schreibblock fällt mir aufs Gehirn, die Fingerbeeren gefrieren an den Tasten meines MacBookPro. Aus, fertig, Schluss! Da hast du's: ein Schreibstau. Soll ich Mister Write um Rat fragen? Nie und nimmer! Lieber kontaktiere ich seine Assistentin, Monique Honegger, die, unter uns gesagt, den Laden schmeisst. Sie und ihr Team begleiten Studierende und Mitarbeitende der PHZH, die wegen kurzfristiger Schreibhemmungen oder anderer literaler Dysfunktionen letzte Hilfe von Mister Write erhoffen.

Freundlich empfangen mich Monique und ihre Coaches zur vereinbarten Zeit. Mister Write behandelt mich wie Luft. Ich schildere mein Problem (3 Minuten) und Monique präsentiert die Lösung (2½ Minuten). Leben kehrt in meine Fingerspitzen zurück und ich brenne darauf, die im Geist aufpurzelnden Sätze in die Tasten zu hauen. Ha, wer hat Angst vor der leeren Seite? Ich nicht!

Rasch, unkompliziert und lösungsorientiert. So sind die individuellen Beratungen, die das Kompetenzzentrum offeriert. 316 Mal nahmen Studierende im vergangenen Jahr diesen Dienst in Anspruch, der meist von Tutorinnen und Tutoren erteilt wird. Das sind Studierende, die zu Schreibcoaches ausgebildet wurden. Ihr Feedback erteilen sie nicht nur für Endfassungen von Arbeiten, viel ergiebiger ist es, wenn die Begleitung früh im Schreibprozess beginnt.

Viele Studierende, die ins Schreibzentrum kommen, sind schreibversiert, möchten sich aber weiter verbessern. Andere wiederum wissen um ihre Schreib- oder Planungsschwä-

chen Bescheid und suchen deshalb Rat. Auch Studierende, die in der Sprachkompetenzprüfung nicht reüssiert haben, wenden sich an Monique Honegger und ihr Team. Beratungsangebote gibt es auch für ATB- und DWA-Mitarbeitende. Dabei erhält man nicht nur Tipps für die sprachliche Gestaltung eigener Texte, sondern auch für die Betreuung schriftlicher Arbeiten von Studierenden.

Neben den Beratungen spiegelt ein breites Angebot an Workshops, von «Portfolio Finish» bis «Layout/Formatieren/Zitieren und Co.» die interdisziplinäre Ausrichtung des Schreibzentrums wider. Schreiben und Lesen werden nicht primär als «Teil des Deutschunterrichts» verstanden, sondern als Schlüsselkompetenzen für das Studium aller Fächer.

Das Schreibzentrum wirkt über die Grenzen der PHZH hinaus. So werden etwa andere Hochschulen auf hochschuldidaktischer Ebene zur Thematik der literalen Förderung beraten. Ausserdem entstehen unter Monique Honeggers Leitung im Rahmen des Pilotprojekts «Schreib- und Lesezentrum an Volksschulen» erstmals derartige Zentren in Schwamendingen und Uster. Dort machen Tutoren/Tutorinnen Erfahrungen im Bereich Lese- und Schreibanimation mit Schülern und Schülerinnen.

Die online erscheinende internationale «Zeitschrift Schreiben» (Redaktion Gerd Bräuer, Monique Honegger, Daniel Ammann, Bruno Weder) ist das bisher einzige deutschsprachige Organ, das sich mit Schreiben in Schule, Hochschule und Beruf auseinandersetzt.

Was Monique Honegger an der Seite des eher mit sich selbst beschäftigten Mister Write in kurzer Zeit zusammen mit DWAs, ATBs und Studierenden aufgebaut hat, verdient als Modell für eine lebendige Hochschulkultur Beachtung.

Thomas Hermann

Kontakt: schreibzentrum@phzh.ch
 Links: www.phzh.ch/schreibzentrum
www.zeitschrift-schreiben.eu
www.forumschreiben.ch